

Gewebeentzündungen um ein Zahnimplantat gefährden ganz wesentlich den Implantaterfolg. Ist eine Entzündung, früh erkannt und behandelt, noch reversibel, so drohen bei einer Periimplantitis Folgeschäden bis hin zum Implantatverlust. Es ist daher von größter Wichtigkeit, dass Behandler und Patienten vertrauensvoll zusammenarbeiten und sich auf eine engmaschige und konsequente Kontrolle und Prophylaxe einlassen. MKG-Spezialist Dr. Nils Osgart aus Norderstedt erläutert, wie dies in seiner Praxis gehandhabt wird.



Unabdingbar: Implantate brauchen häusliche Prophylaxe



Herr Dr. Osgart, Sie als MKG-Chirurg, was ist Ihnen in der Implantologie besonders wichtig?

Unter anderem gute Vorbereitung und Hygiene, gute bildgebende Verfahren, ein prima Team und eine sehr gute Kooperation des Patienten.

Wie erreichen Sie langfristige Qualität?

Über eine ausführliche Abklärung vorab durch den Hauszahnarzt und der Feststellung, ob bei der bisherigen Mundhygiene des Patienten Implantate generell Sinn machen. Ist hier alles okay, geht es mit detaillierten Therapievorschlägen weiter.

Wie beraten Sie, wenn sich der Patient für ein oder mehrere Implantate entscheidet?

Wir erläutern Zeit- und Kostenrahmen sowie die dringend erforderliche Mitarbeit des Patienten: Prophylaxesitzungen beim Hauszahnarzt und die Mitarbeit zu Hause.

durimplant Implantat-Pflege-Gel

- zur Vorbeugung von Periimplantitis und Entzündungen rund um das Implantat
- zur Pflege von Zahnfleisch und Mundschleimhaut
- haftet gut auf der Gingiva
- hydrophobes Gel bietet langen Schutz
- reduziert Keime



Wir empfehlen das Implantat-Pflege-Gel durimplant von lege artis für zu Hause. Wir erläutern, wie er es am besten im Rahmen der gewohnten Zahnreinigung anwendet: Er trägt es mit einem Wattestäbchen oder Interdentalbürstchen auf und spült nicht nach. Das Gel haftet sehr gut am Sulcus und entfaltet über Stunden seinen schützenden Effekt.

durimplant enthält u. a. gegen parodontalpathogene Keime wirksame Bestandteile aus Naturkräutern und Chlorhexidin.

Was noch?

Wir geben dem Patienten eine Tube durimplant mit nach Hause oder empfehlen es zum rezeptfreien Kauf in der Apotheke. Er ist ab jetzt verantwortlich und trägt nun täglich das Produkt auf. Sehr gut ist auch die Kanülentube von durimplant; das Gel kann so sparsam entnommen und appliziert werden. Der Patient gewöhnt sich schnell an die kurze Pflegeroutine.

Und – funktioniert es bisher?

Absolut! Wir setzen in unserer oralchirurgischen Praxis mehrere Hundert Implantate im Jahr. Nach der OP lassen wir den Patienten zunächst mit CHX-Mundspüllösung spülen, bis das Nahtmaterial entfernt wird. Nach der Freilegung geben wir ihm durimplant. Die Patienten sind positiv beeindruckt und haben lange Freude an ihrem Implantat. Eine Win-win-Situation.

Kontakt

**Dr. Dr. Nils Osgart
MKG Norderstedt**

Dr. Kirsten Melhem-Schmidt
Dr. Tanja Krizmanić
Ochsenzoller Straße 147
22848 Norderstedt
www.mkg-in-norderstedt.de

**lege artis Pharma
GmbH + Co. KG**

Breitwasenring 1
72135 Dettenhausen
info@legeartis.de

LIVE-OP IM LIVESTREAM

22. März 2018 ab 14.00 Uhr

ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY



ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY

www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

www.oemus.com

CAMLOG Live-OP des Monats

Das COMFOUR® Konzept einer Sofortversorgung bei einem prospektiv zahnlosen Patienten – Teil 1: Diagnostik, Planung und Chirurgie

Dr. Thomas Barth

Termin

am 22. März, ab 14 Uhr unter:

www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

Unterstützt von: **camlog**



Die Leser des Implantologie Journals erhalten monatlich die Möglichkeit, thematische Live-OPs in Form eines Livestreams innerhalb der ZWP online CME-Community abzurufen und wertvolle Fortbildungspunkte zu sammeln. Die Teilnahme ist kostenlos. Um die CME-Punkte zu erhalten, ist lediglich eine Registrierung erforderlich.

In der heutigen Zeit gibt es ein großes Interesse der Patienten an schneller und ökonomischer Behandlungsweise. Diese Ansprüche beinhalten überschaubar wenige Behandlungstermine bei dennoch anspruchsvoller Rehabilitation der Kaufunktion und Ästhetik. Manchmal können dies auch jüngere Implantatpatienten sein, die sich auch aus ökonomischer Sicht für eine reduzierte Implantanzahl entscheiden. Damit einhergehend sind die Ansprüche an eine simultane Implantation (oftmals auch gepaart mit der Exaktion der verbliebenen Restbeziehung) und die sofortige Versorgung der gesetzten Implantate hoch: Es erfordert vom Team ein hohes Maß an präoperativer Diagnostik und Planung, die dann in die Möglichkeit der Sofortversorgung münden soll. Hierbei stellt vor allem die Präzision der zu inserierenden Implantate eine hohe Hürde dar, die am idealsten mittels der Guided-Technologie sehr passgenau umgesetzt werden kann.

Der 1. Teil wird die Diagnostik, Planung und Chirurgie des Falles beinhalten. Es werden hierbei, beginnend mit der Diagnostik und 3-D-Planung, vier CAMLOG® SCREW-LINE Implantate mittels einer SMOP-Schiene im Unterkiefer inseriert. Im Anschluss daran werden die geraden und abgewinkelten COMFOUR® Abutments eingebracht und die prothetische Phase eingeleitet. In Vorbereitung auf Teil 2 wird nach der Operation der folgende Laborprozess skizziert und eine OPG-Kontrolle der inserierten Implantate durchgeführt.

Der 2. Teil am 18. April 2018 wird sich mit der Sofortversorgung, dem Weichgewebe und der definitiven Versorgung des Falles beschäftigen. Erleben Sie diese anspruchsvolle Live-OP von zu Hause, bequem ohne lange Anreise oder weitere Kosten!

Dr. Thomas Barth
(Infos zum Referenten)



Registrierung / ZWP online CME-Community

Um aktiv an der ZWP online CME teilnehmen zu können, ist die kostenfreie Mitgliedschaft in der ZWP online CME-Community erforderlich. Nach der kostenlosen Registrierung unter www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream erhalten die Nutzer eine Bestätigungsmail und können das Fortbildungsangebot sofort vollständig nutzen.